

**Programm des
Arbeitsworkshops im Rahmen
des Projekts „Transfer plus“**

Entwicklung und Erprobung eines Konzepts mit Instrumenten zur Förderung des Transfers von bereits erprobten Berufsbildungsinnovationen in die betriebliche Weiterbildungspraxis von Klein- und Mittelbetrieben

**Donnerstag, 14. Juni 2007,
von 10.00 bis 15.30 Uhr**

**Bezirksleitung der IG Metall Baden-Württemberg,
Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart, Raum 4.02, 4. Stock**

BiBB

Wissenschaftliche
Begleitung

NOVAK



Bezirksleitung
Baden-Württemberg

SÜDWESTMETALL
Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.

gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

und dem Europäischen Sozialfond



- 09.30-10.00 Eintreffen und Morgenkaffee
- 10.00-10.15 Begrüßung durch Projektleiter Herr Andreas Flach und Vorstellung der neuen Projektmitarbeiterin Frau Oksana Scheel
- 10.15-10.30 Begrüßung durch Frau Dr. Dorothea Schemme, Bundesinstitut für Berufsbildung
- Begrüßung durch Herrn Dieter Besemer, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
- 10.30-11.45 Einblick in die Projektarbeit der letzten Monate. Kurze Präsentationen durch Projektbetriebe der 1. Welle:
- Welche Themen wurden in unserem Betrieb bearbeitet?
 - Welche Projektaktivitäten sind bereits gelaufen/laufen zurzeit?
- 11.45-12.30 Neue Betriebe des Projekts „Transfer plus“ stellen sich vor:
- Was produzieren wir? Wie groß ist unser Betrieb?
 - Wie wird die Weiterbildung bei uns organisiert?
- 12.30-13.15 Mittagspause, informeller Austausch
- 13.15-14.00 Austausch der Projekterfahrungen bzw. -erwartungen in der Gruppenarbeit
- Betriebe der 1. Welle:
- Welche Erfahrungen haben wir im Projekt gemacht?
 - Welche Stolpersteine sind uns begegnet?
 - Was würden wir anders machen?
 - Unsere Befürchtungen sind trotz allem...
- Betriebe der 2. Welle:
- Was erwarten wir?
 - Welche Stolpersteine können uns begegnen?
 - Wie sichern wir den Erfolg des Projekts in unserem Betrieb?
 - Unsere Befürchtungen sind trotz allem...
- 14.00-14.20 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Gruppenarbeit
- 14.20-15.00 Auf der Suche nach gemeinsamen Anknüpfungspunkten:
- Welche Themen nehmen wir uns für die gemeinsame Bearbeitung im weiteren Verlauf des Projekts vor?
 - Wie können wir die Arbeit in den Betrieben verstetigen?
 - Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?
- 15.00-15.30 Abschlussdiskussion, Zusammenfassung der Ergebnisse und Absprachen
-